

Pfarranzeiger

St. Dionysius & St. Josef



Nr. 4-2024

23.03.-28.04.2024



Johanna Witte, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Liebe Gemeinde!

Als ich mich für das Vorwort gemeldet habe, habe ich gesagt „Ich will wohl Ostern machen.“ Über die Auferstehung und wie Jesus uns dadurch Zugang zu ewigem Leben geschaffen hat, darüber kann ich wohl schreiben. Umso erschrockener war ich, als ich feststellte, dass der Pfarrbrief schon an Palmsonntag herauskommt. Also reicht es nicht, über Auferstehung zu sprechen. Es muss auch der düstere, schwere Teil mit rein.

Ich glaube, es ist ganz oft so, dass wir den schweren Teil gern vergessen möchten. Den Teil mit dem Sterben, nicht mit dem Auferstehen. Aber beides ist untrennbar verbunden. Jesus ist nicht einfach so gestorben, oder weil er wirklich ein Verbrecher gewesen wäre.

Jesus ist gestorben, weil mein Herz manchmal hart ist und ich schlimmes tue. Weil ich harte Worte finde, weil ich verletze, weil ich anderen Hilfe verweigere, obwohl Gott mir die Talente geschenkt hat, ihre Probleme mit Leichtigkeit zu lösen. Das ist etwas, was man gerne vergessen möchte.

Aber erst in der düsteren Aufzählung unserer Fehler kommt Jesu Liebe für uns zur Geltung. Er sagt „Ich bin der Weg, der zum Leben führt“ und „Jeder, der an mich glaubt, wird leben!“

Jesus verspricht uns ewiges Leben, für immer Gemeinschaft mit Gott. Das einzige, was wir dafür tun müssen, ist zu glauben, dass Jesus uns gerettet hat. „Wenn ihr also mit dem Mund bekennt: »Jesus ist der Herr«, und im Herzen glaubt, dass Gott ihn vom Tod auferweckt hat, werdet ihr gerettet.“ (Röm 10,9)

Jesus hat die Strafe für unsere Fehler bezahlt und das bedeutet, dass wir uns um vergangene Fehler keine Gedanken mehr machen müssen.

Aktuelle und zusätzliche Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage

www.kath-kirchen-belm.de

und in der

Kirport-App

(kostenfrei im Google Play Store bzw. im Apple Store)

Für den wöchentlichen Newsletter „Vermeldungen“ melden Sie sich bitte per E-Mail an: pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de

O glückliche Schuld

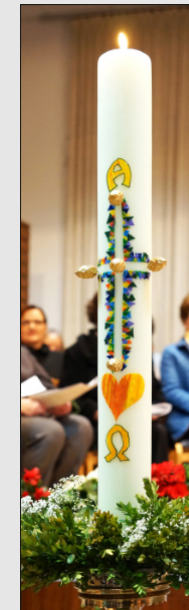
Gibt es sie wirklich, diese glückliche Schuld, die wir im Exsultet der Osternacht besingen? Ist Schuld nicht immer Folge eines Versagens, ist verletzend, zerstörend?

Oder kann Schuld auch glücklich genannt werden, weil ich durch das Schuldigwerden erkenne, dass ich fehlerhaft bin, Grenzen habe, Unrecht tue?

Das soll mich bescheiden machen, tolerant gegenüber den Fehlern anderer, verständnisvoll und nachgiebig.

Glücklich kann ich die Schuld nennen, weil ich mit meiner Schuld nicht alleine bleibe, weil da Einer ist, der mich trotzdem liebt, mich umarmt und einen Neuanfang erlaubt.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de



Uns erwartet die Ewigkeit bei Gott. Nichts, was in unserem Leben passiert, muss uns noch ernstlich Angst machen, denn am Ende dieses Lebens werden wir für immer nur noch Gutes erleben!

Ich gebe zu, ich bin weit entfernt davon, keine Angst zu haben. Aber ich will mich immer wieder daran erinnern, dass es nicht nötig ist, um mein Leben auf der Erde Angst zu haben, weil das, was danach kommt, so viel schöner sein wird. Es wird nur noch gute Dinge geben, keine Angst, keine schlechten Erfahrungen...

Und es tröstet mich, zu wissen, dass die Menschen, die ich liebe und die gestorben sind, jetzt schon dieses wunderschöne neue Leben haben

und ihnen das niemand mehr nehmen kann.

Ich lade Sie ein, besonders in der Osterzeit zu sagen: „Danke Gott, dass Du mir diese Zukunft in deinem Reich schenken willst!“

Gesegnete Ostertage!

Johanna Witte

Samstag, 23.03.2024

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
Messintention:
†† Familien Grzesitza, Juranek, Kruppa, Pruß

Sonntag, 24.03.2024

Palmsonntag

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Familiengottesdienst
Josefkirche
Messintentionen: † Richard Rolf; †† Ehel. Adele u. Heinrich Wisniewski u. Heinz-Joa-

Gottesdienste in Funk, Fernsehen und Internet

- **Live aus dem Osnabrücker Dom**
www.bistum-osnabrueck.de
samstags – 17:00 Uhr (als Vorabendmesse für den Sonntag)
- **ZDF-Fernsehgottesdienst**
sonntags – 09:30 Uhr
- **NDR-Radiogottesdienst**
auf UKW 87,6
sonntags – 10:00 Uhr
- **www.kirche.tv**
weitere katholische Gottesdienste im Internet
fast stündliche Angebote mit Link zum Livestream

chim Wisniewski; †† Fam. Seifert u. Keller, †† Fam. Deisling u. Becker, †† Fam. Zimmer; †† Fam. Maria Becker; † Günter Schlie

Kollekte: für das hl. Land

Montag, 25.03.2024

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:00 Kreuzweg der Kolping Familie im Belmer Bruch

Dienstag, 26.03.2024

08:30 Hl. Messe
Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Mittwoch, 27.03.2024

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:30 *Abendlob entfällt*

Donnerstag, 28.03.2024

Gründonnerstag

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
20:00 Hl. Messe zum Gründonnerstag, Pfarrkirche

Kollekte: Offener Kindertreff Belm

21:00 Betstunde am Gründonnerstag, Pfarrkirche

Freitag, 29.03.2024

Karfreitag

10:00 Kreuzweg für Familien im Belmer Bruch
15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi, Haus St. Marien

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi, Icker

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi, Josefkirche

Samstag, 30.03.2024

Osternacht

21:00 Feier der Osternacht
Icker
21:00 Feier der Osternachtfeier
Haus St. Marien
21:00 Feier der Osternacht
Josefkirche
Messintentionen: † Maria Witte; †† Bernhard Glatzel u. Elisabeth Grammann; † Thomas Grammann; †† Fam. Maria Becker; †† Ehel. Wrasmann; †† Fam. Graelmann u. Hagemann; † Jürgen Werner; † Josef Blömer; †† Fam. Deisling

Sonntag, 31.03.2024

Ostersonntag

09:00 Festhochamt
Haus St. Marien
09:15 Festhochamt
Icker
10:45 Festhochamt
Pfarrkirche
Messintentionen: †† Ehel. Adele u. Heinrich Wisniewski; † Norbert Döring; †† Irmtraud und Heinz Osterbrink, † Arno Osterbrink; † Helmut Graelmann; †† Franz-Josef Kerl, Klara und Franz Kerl und Emilie und Wilhelm Klein; †† Ehel. Adelheid u. Walter Mihatsch; † Alois Meier zu Farwig; †† Mathilde u. Aloys Plümer

Kollekte: caritative Aufgaben in der Gemeinde

Montag, 01.04.2024

Ostersonntag

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Familiengottesdienst
Icker
10:45 Familiengottesdienst
Josefkirche
Messintentionen:
† Maria Becker; † Günter Schlie, †† Ehel. Maria und Franz Schlie, †† Ehel. Hedwig und Heinrich Schlie

Kollekte: Fastenopfer der Kinder

Gebetsanliegen des Papstes für April

Für die Rolle der Frauen
Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

Dienstag, 02.04.2024

08:30 Hl. Messe
Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Mittwoch, 03.04.2024

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
09:00 Schulgottesdienst der Grundschule Belm ev. Christuskirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

19:30 Abendlob
Icker

Donnerstag, 04.04.2024

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
10:00 Schulgottesdienst in der
Grundschule Powe
10:30 Schulgottesdienst in der
Grundschule Powe

Freitag, 05.04.2024

08:30 Hl. Messe
Josefkirche
09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche
10:00 Schulgottesdienst der
Grundschule Powe
ev. Christuskirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
Messintentionen:
†† Geschw. Franz u. Maria
Meyer; †† Fam. Becker

Samstag, 06.04.2024

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Sonntag, 07.04.2024 Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit (Weißer Sonntag)

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe entfällt
10:45 Festgottesdienst zur Erst-
kommunion, Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche
Messintentionen:
Leb. Fam. Borger; †† Ehel.

Adele u. Heinrich Wisniewski
u. Heinz-Joachim Wisniewski;
†† Fam. Seifert u. Keller,
†† Fam. Deisling u. Becker,
†† Fam. Zimmer; †† Fam.
Maria Becker; Danksagung
Fam. Deisling

Kollekte: katechetische Aufgaben in
der Gemeinde

11:45 Taufe
Josefkirche

Montag, 08.04.2024 Verkündigung des Herrn

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Dienstag, 09.04.2024

08:30 kfd-Messe
Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
15:30 Ökum. Andacht
Haus Westerfeld

Mittwoch, 10.04.2024

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:30 Abendlob
Icker

Donnerstag, 11.04.2024 Hl. Stanislaus, Bischof

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:00 Euch. Anbetung
Pfarrkirche

Freitag, 12.04.2024

08:30 Hl. Messe
Josefkirche

09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Samstag, 13.04.2024

10:45 Festgottesdienst zur Erst-
kommunion, Josefkirche
16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Kollekte: Unterhalten kirchlicher
Gebäude

19:00 Jugendgottesdienst
Icker

Sonntag, 14.04.2024 3. Sonntag der Osterzeit

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Festgottesdienst zur Erst-
kommunion, Josefkirche
Messintentionen: JM † Mat-
hilde Plümer; †† Fam. Maria
Becker; † Friedhelm Glüsen-
kamp

Kollekte: MISEREOR-Projekt „Sau-
beres Wasser in Nigeria“

Montag, 15.04.2024

09:00 Dankgottesdienst mit allen
Erstkommunionfamilien
Pfarrkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Dienstag, 16.04.2024

08:30 Hl. Messe
Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Mittwoch, 17.04.2024

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:30 Abendlob
Icker

Donnerstag, 18.04.2024

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
15:00 Seniorengottesdienst
Icker

Freitag, 19.04.2024 Sel. Marcel Callo

08:30 Hl. Messe
Josefkirche
09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Samstag, 20.04.2024

15:30 Taufe
Pfarrkirche
16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
Messintention:
†† Bernhard Glatzel u. Elisa-
beth Grammann

Gottesdienste

Sonntag, 21.04.2024

4. Sonntag der Osterzeit

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

09:15 Hl. Messe
Icker

10:45 Hl. Messe
Josefkirche

Messintentionen: †† Fam.
Seifert u. Keller, †† Fam.
Deisling u. Becker, †† Fam.
Zimmer; †† Fam. Maria Becker; † Peter Deisling

Kollekte: Förderung geistlicher Berufe

12:15 Tauffeier
Icker

Montag, 22.04.2024

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Dienstag, 23.04.2024

08:30 Hl. Messe
Icker

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Mittwoch, 24.04.2024

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

19:30 Abendlob
Icker

Donnerstag, 25.04.2024

Hl. Markus, Evangelist

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Freitag, 26.04.2024

08:30 Hl. Messe
Josefkirche

09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Samstag, 27.04.2024

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche

17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Sonntag, 28.04.2024

5. Sonntag der Osterzeit

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

09:15 Hl. Messe
Icker

10:45 Hl. Messe
Josefkirche

Messintentionen: †† Franz-Josef Kerl, Klara u. Franz Kerl, Emilie u. Wilhelm Klein; †† Fam. Maria Becker

Kollekte: Unterhaltskosten des Pfarrheims

Vermeldungen

Kollekten und Spenden

Bitte nutzen Sie folgendes Konto der Kath. Kirchengemeinde Belm: DE13 2655 0105 0009 2002 13.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck an, wofür die Spende verwendet werden soll.

Für die Online-Ausgabe sind die Geburtstagsdaten, die Taufen und die Jubiläen in diesem Pfarranzeiger gelöscht. Sie unterscheiden sich somit von der Druckversion.

Taufe

Wir gratulieren dem Täufling und seiner Familie und wünschen Gottes Segen.

Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen für das kommende Lebensjahr.

Verstorbene

22.02. Heinrich Schmalstieg (92 J.)

23.02. Berta Domaschkin (99 J.)

24.02. Gisela Wirtz (95 J.)

Bitte gedenken Sie der Verstorbenen und ihrer Angehörigen im Gebet.

Kollekten

25.02.: Kinder- und Jugendarbeit 204,64 €

03.03.: Solidaritätsfonds Arbeitslose 255,48 €

10.03.: Kindertreff 881,91 €

Allen Gebern und Spendern herzlichen Dank und ein „Vergelt's Gott“.

Entsprechend der „Jubiläumsordnung“ unseres Bistums werden im gedruckten Pfarranzeiger der 70., 75., 80., 85., 90. und dann jährlich folgende Geburtstage bekannt gemacht. Auf der Internetseite der Gemeinde werden diese **nicht** veröffentlicht. Der Veröffentlichung Ihrer Daten können Sie widersprechen. Dazu genügt eine kurze Information an das Pfarrbüro.

Personalia

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Peter Winkeljohann, ich bin 34 Jahre alt und komme gebürtig aus Voltlage. Nach dem Abitur habe ich in Frankfurt und Rom Theologie studiert, unterbrochen von einem zehnmönatigen Freiwilligendienst im Norden Argentiniens. Nach meiner Priesterweihe im Jahr 2016 und zwei weiteren Studienjahren in Rom war ich drei Jahre als Kaplan in Papenburg eingesetzt, wo der Schwerpunkt meiner Arbeit in der Jugendarbeit lag. Nach der Kaplanszeit ging es für mich dann noch einmal zurück an die Universität – im Herbst 2021 habe ich ein Doktoratsstudium im Bereich Dogmatik an der Universität Wien begonnen. In meiner Doktorarbeit, die ich Anfang des Jahres abschließen und einreichen konnte, habe ich mich mit der Frage nach Gerechtigkeit und Versöhnung im Kontext von Missbrauch in der Kirche auseinandergesetzt und untersucht, inwieweit die christliche Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod und ein jenseitiges Gericht Gottes hier eine Perspektive bieten kann. Die Abschlussprüfung in Wien steht noch aus und wird vermutlich im Laufe der nächsten Monate stattfinden.



Zum 15. April wurde ich zum Pfarradministrator in Belm und Icker ernannt (laut Mitteilung des Bistums voraussichtlich bis max. Ende des Jahres) und freue mich nach 2,5 Jahren wissenschaftlicher Arbeit nun auf die neuen Aufgaben, Gottesdienste und Begegnungen in Ihrer Pfarreiengemeinschaft!

Peter Winkeljohann

Samstag, 23.03.2024

- Bücherei geöffnet:
18:30–19:00 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 24.03.2024

- Familiengottesdienst:
10:45 Uhr in der Josefkirche
Der Gottesdienst wird von der Kita St. Josef mitgestaltet. Familien sind dazu herzlich eingeladen.

Montag, 25.03.2024

- Kreuzweg der Kolping Familie:
19:00 Uhr Treffpunkt am Turm der Pfarrkirche
- Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Dienstag, 26.03.2024

- KAB-Doppelkopf spielen:
14:00 Uhr in St. Bonifatius, Wudukindplatz 1, Osnabrück

Termine

Mittwoch, 27. März 2024

- Ökumenische Kinderentdeckungstage zu Ostern: 8:30-12:30 Uhr im ev. Gemeindehaus

Gründonnerstag, 28.03.2024

- Ökumenische Kinderentdeckungstage zu Ostern: 8:30-12:30 Uhr im ev. Gemeindehaus
- Hl. Messe:
20:00 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend Betstunde

Karfreitag, 29.03.2024

- Karfreitag für Familien:
10:00 Uhr Treffpunkt am kath. Pfarrheim
Besonders die Kinder und Familien der evangelischen und katholischen Kirchen sind zum Gehen des Kreuzwegs durch das Belmer Bruch eingeladen. An einzelnen Stationen gibt es Haltepunkte mit Singen und Gebet. Der Weg dauert ca. 1,5 Stunden und endet am Haus St. Marien. Die Strecke ist Kinder- bzw. Bolterwagen geeignet.

Osternacht/Samstag, 30. März

- Agape nach der Osternachtfeier:
In diesem Jahr lädt die KAB nach dem Festgottesdienst zum gemütlichen Beisammensein in die Kita St. Josef ein.
Für Auf- und Abbau, sowie Service, werden noch helfende Hände gesucht. Wer Lust und Zeit hat melde sich bitte bei Rafael Spellmeyer, ☎ 78 17. Aufbau ist am 30. März um 10:00 Uhr in der Kita.

Ostermontag, 01.04.2024

- Familiengottesdienst:
10:45 Uhr in der Josefkirche
Nach dem Gottesdienst ist Oster-eiersuche rund um die Kirche

Donnerstag, 04.04.2024

- Belmer Mittagstisch:
12:30 Uhr im Pfarrheim.
Für alle, die nicht nur allein ihre Mittagsmahlzeit einnehmen möchten. Anmeldungen im Pfarrbüro, ☎ 88 00 56 oder ✉ pg-belm-icker@bistum-os.de bis zum 26. März

- Pfarrfestausschuss:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Freitag 5. April

- KAB-Spieleabend:
19:30 Uhr im Pfarrheim
Lieblingsspiele und Mitspielende sind herzlich willkommen.

Samstag, 06.04.2024

- Bücherei geöffnet:
18:30–19:00 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 07.04.2024

- Öffentliche Führungen im Kolumbarium:
14:30 Uhr in der Josefkirche
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 08.04.2024

- Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Dienstag, 09.04.2024

- Ökumenische Andacht:
15:30 Uhr im Haus Westerfeld

Erstkommunion 2024

Am Samstag, 13. April und Sonntag, 14. April 2024 feiern 18 Kinder mit ihren Familien und Gästen das Fest der Erstkommunion.

„Du gehst mit“ so lautet das Leitwort im Gottesdienst. Im Mittelpunkt steht die Begegnung der beiden Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus aus dem Lukasevangelium. In dieser Weggeschichte wird erfahrbar, dass Jesus nicht nur mit den Jüngern durch alle Höhen und Tiefen des Lebens mitgeht, sondern auch heute ein Wegbegleiter sein kann, der mit allen „durch dick und dünn“ geht.

Am Montag, 15. April 2024 feiern alle Familien aus unserer Pfarreiengemeinschaft ihren Dankgottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche Belm und sind anschließend zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Donnerstag, 11.04.2024 um 17:00 h: Übungstermin in der Josefikirche – Gruppe Samstag

Freitag, 12.04.2024 um 17:00 h: Übungstermin in der Josefikirche – Gruppe Sonntag

Samstag, 13.04.2024 um 10:45 h: Festgottesdienst in der Josefikirche

Sonntag, 14.04.2024 um 10:45 h: Festgottesdienst in der Josefikirche

Montag, 15.04.2024 um 9:00 h: Dankgottesdienst in der Belmer Pfarrkirche mit anschl. Frühstück im Belmer Pfarrheim

Donnerstag, 11.04.2024

- Redaktionsschluss für den Pfarrbrief 6-2024 vom 27.04. bis 26.05.2024

Bitte melden Sie alle Berichte, Informationen und Messintentionen ins Pfarrbüro oder per E-Mail ✉ Pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de

- Kolping-Spielenachmittag:
14:30 Uhr im Pfarrheim

- Pfarrgemeinderat:
20:00 Uhr im Pfarrheim

Samstag, 13.04.2024

- Diözesanfrauentag der KAB:
„Nachhaltigkeit – Was brauchen wir zum Leben wirklich?“
9:30-16:30 Uhr in der Fabi Osna-brück, Anmeldung bis zum 5. April, Weitere Infos unter ✉ www.kab-belm.de

- Bücherei geöffnet:
18:30 Uhr im Pfarrheim

Montag, 15.04.2024

- Firmtreffen:
18:00 Uhr im Pfarrheim
- Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch, 17.04.2024

- Ökum. Bibelnachmittag:
15:30 Uhr im Haus Westerfeld
- Mitgliederversammlung des Förderverein des Kindertreffs:
20:00 Uhr im Kindertreff, Ringstr. 116, Belm

Donnerstag, 18.04.2024 bis Sonntag, 21.04.2024

- 72-h-Aktion der CJG

Donnerstag, 18.04.2024

- Kreuzbund Gruppe 1:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Samstag, 20.04.2024

- Bücherei geöffnet:
18:30 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 21.04.2024

- Wandern für Menschen in Trauer:
11:00 Uhr in Bad Essen
Anmeldung bei SPES VIVA, ✉ (0 54 73) 2 91 17

- kfd-Spielenachmittag:
15:00 Uhr im Pfarrheim

Montag, 22.04.2024

- Literaturzirkel:
19:00 Uhr im Pfarrheim
- Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Donnerstag, 25.04.2024

- KAB-Vorstand:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Samstag, 27.04.2024

- KAB for kids - Ein Tag auf dem Bauernhof: 9:50 Uhr auf dem Hof Mörixmann, Eppendorfer Weg 2, Hilter, weitere Infos unter ✉ www.kab-belm.de
- Bücherei geöffnet:
18:30 Uhr im Pfarrheim



Spielenachmittag

für alle Interessierten nicht nur kfd-lerinnen am 21. April 2024 um 15:00 Uhr im Pfarrheim mit Kaffee und Kuchen. Beitrag 5,00 €.

Anmeldung telefonisch bei Heike Bock, ✉ 89 95 31.

„My Fair Lady“

Die kfd Belm fährt am 28. Mai 2024 nach Ahmsen zum Musical „My Fair Lady“.

Anmeldung telefonisch bei Christa Lietemeyer, ✉ 51 01

Ankündigungen

Donnerstag, 02.05.2024

- Belmer Mittagstisch:
12:30 Uhr im Pfarrheim
Anmeldung bis zum 23.04. im Pfarrbüro, ✉ 88 00 56

Samstag, 25.05.2024

- Festgottesdienste zur Firmung:
10:45 Uhr und 17:30 in der Josefikirche

Samstag, 01.06.2024

- Pfarrfest:
ab 14:00 Uhr rund um das Pfarrheim

„WERTvoll arbeiten – Wann ist Arbeit wertvoll?“

Alois Graelmann

Am 22.02.2024 hatte die KAB Pfr. Peter Kossen aus Lengerich zu einem Bildungsabend mit dem Thema „WERTvoll arbeiten – Wann ist Arbeit wertvoll?“ eingeladen. Pfr. Kossen ist bundesweit dafür bekannt, dass er insbesondere die prekären Arbeits- und Wohnbedingungen von Arbeitsmigranten anprangert.

Vor ca. 30 Teilnehmenden referierte Pfr. Kossen mit einem eindrucksvollen Impulsreferat. Im Anschluss fand ein intensiver Austausch zu dem Thema statt. Gleichzeitig wurde die Bilderausstellung DIE UNSICHTBAREN KRONEN – Eine Huldigung an die WERTVOLLE Arbeit gezeigt. Diese Ausstellung war anschließend zehn Tage im Eingangsbereich der Josefkirche zu sehen.

Pfr. Kossen begann seinen Vortrag mit der Frage: „Wo gibt es in Deutschland Arbeit, die nicht menschenwürdig ist und was können wir als Gesellschaft und als Einzelne tun?“

Im nordwestdeutschen Raum und im Grenzgebiet zu den Niederlanden stellen die Behörden immer wieder fest, dass sogenannte Leiharbeiter in menschenunwürdigen Unterkünften leben und unter ausbeuterischen Bedingungen ihre Arbeit verrichten müssen. Bei Razzien wurde festgestellt, dass die Menschen in verschimmelten Mehrbettzimmern untergebracht wurden. Dabei werden die Betten häufig im „Schichtbetrieb“ zu horrenden Preisen (300 € bis 400 € pro Monat) vermietet. Brandschutz und andere

Sicherheitsaspekte wurden nicht beachtet. Die hygienischen Verhältnisse sind katastrophal. Es gibt eindeutige Belege, dass z. B. Unternehmen der Fleischbranche auch durch eigene, neu gegründete Immobilienfirmen an der Vermietung an Leiharbeiter beteiligt waren. So konnten zusätzlich satte Gewinne erwirtschaftet werden. Zudem konnten die Unternehmen durch eine „geschickte“ Buchführung, Werkvertragsarbeiter wurden als „Sachkosten“ deklariert, von der EEG-Umlage befreit werden.

Pfr. Kossen hat über seinen Bruder, praktizierender Arzt, Informationen, dass z. B. ein Arbeiter in einem Putenschlachthof für zwölf Stunden pro Tag sechs Tage die Woche monatlich 1.400 € verdient. Damit bekommt er einen Stundenlohn von gerade 5 €. Der deutsche Mindestlohn liegt derzeit bei 13,60 €. Diese Arbeitsbelastung führt langfristig auch zu physischen und psychischen Problemen. Es entwickeln sich chronische Leiden. Wer diesem Druck nicht stand hält, wird er entsprechend „ausgetauscht“. Die Arbeitskräfte kommen inzwischen aus ärmeren Regionen Osteuropas. Der Einsatz ist dabei oft illegal. Die massive Arbeitsbelastung ermöglicht den Betroffenen kaum eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in den Wohnorten. Eine Teilnahme an Sprachkursen, die eine Integration fördert, ist kaum möglich. Zudem leben die meisten Arbeiter abgeschottet und in einer Parallelwelt am Rand der Gesellschaft. In den



Wohnorten wird weggeschaut. Die Arbeitsmigranten werden nicht als gleichwertige Mitbürger wahrgenommen. Hinter all diesen Gegebenheiten steckt auch ein latenter, manchmal auch offener Rassismus. Dieser Rassismus beginnt bereits mit der Wortwahl. So wird häufig einfach von „den Bulgaren“ oder „der Polin“ gesprochen. Dabei hat doch jeder Mensch einen Namen. Ebenso wird in Gesprächen zum geringen Lohn häufig argumentiert, dass das Lohnniveau im Herkunftsland geringer sei als der in Deutschland gezahlte geringe Lohn. Dabei sollte doch gelten: Gleiches Geld für gleiche Arbeit bzw. gute Arbeit muss auch gut bezahlt werden.

Die beschriebenen Missstände werden leider auch dadurch ermöglicht, dass die Möglichkeiten des Rechtsstaats geschickt ausgehebelt werden. Es braucht eine Behörde, die Recht und Gesetz durchsetzen kann. Die bisherigen Kontrollbehörden sind hier oft machtlos. Zudem wird auch in der Lokalpolitik, aber auch in der Kirche, weggeschaut. Steuereinnahmen für den Haushalt sind im Zweifel wichtiger als moralische Wertvorstellungen. Gerade hier

müsste sich die Kirche bekennen – denn eine Kirche, die schweigt, verkauft ihre Seele.

Was ist also zu tun, damit Arbeitsmigranten vor Ausbeutung geschützt werden?

- Zu allererst müssen sie eine realistische Möglichkeit bekommen, Deutsch zu lernen.

Weiterhin muss klar sein:

- Es muss gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort gezahlt werden.
- Unfallschutz und Krankenversicherung muss hier, also in Deutschland, geregelt werden.
- Es muss eine ortsnahe, unabhängige, kostenlose muttersprachliche Rechtsberatung eingerichtet werden.
- Es müssen Behörden geschaffen werden, die Gesetze durchsetzen und kriminelle Strukturen auflösen.
- Es muss adäquater Wohnraum zur Verfügung stehen.
- Die Unternehmen müssen wieder zu einer Stammebelegschaft zurückkehren.

Es bleibt die Frage, wie lange kann bzw. darf eine Gesellschaft wegsehen. Papst Franziskus sagt dazu: „Der Mensch an sich wird wie ein Konsumgut betrachtet, das man gebrauchen und dann wegwerfen kann.“ Eine Gesellschaft, die solches zulässt, zerstört das Leben dieser Menschen und letztendlich auch sich selbst. Es braucht mehr Solidarität und das Bewusstsein, für die unveräußerliche Würde eines jeden Menschen. Ansonsten verliert sie ihre Kultur.

Palmsonntagskollekte 2024

Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land

Liebe Schwestern und Brüder,

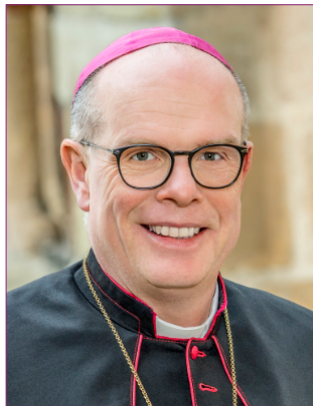
der Nahe Osten ist eine Welt voller Barrieren: Eine hohe Mauer trennt palästinensische Gebiete von Israel und von israelisch kontrolliertem Land. So sind die Heiligen Stätten in Jerusalem für viele nicht oder nur mit Schwierigkeiten zu erreichen. Auch Arbeitsmigranten leben mit vielen Hindernissen; ihre Rechte werden oftmals nicht anerkannt. Mit besonderen Schwierigkeiten haben darüber hinaus Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu kämpfen. Jeden Tag erleben sie, dass sie ausgegrenzt werden, dass ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt bleibt. Es gibt Barrieren in ihrem Leben, die manchmal unüberwindbar scheinen.

Die christlichen Kirchen im Heiligen Land sind an der Seite der Menschen mit Behinderung. Durch zahlreiche Projekte und Einrichtungen bieten sie ihnen Chancen auf Teilhabe, Bildung und ein selbstbestimmtes Leben. Christliche Begegnungsorte, Schulen, Gemeinden und soziale Einrichtungen eröffnen so neue Perspektiven.

„Mittendrin – Barrieren überwinden“ – das ist das Motto der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner die

Fortsetzung ihrer Arbeit zugunsten von behinderten Menschen. Kirchliche Einrichtungen im Heiligen Land können so ganz konkret Barrieren überwinden helfen.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit für die Menschen im Heiligen Land durch Ihre Anteilnahme, durch Ihr Gebet und durch Ihre Spende.



*Weihbischof
Johannes Wübbe*

Herzlichen Dank!

Wiesbaden, den 28.09.2023

Für das Bistum Osnabrück

Weihbischof

+ *Johannes Wübbe*

Diözesanadministrator

SPES VIVA

Vorbereitung für den Hospizdienst

Die Zeit des Sterbens ist eine Zeit des Lebens.

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen des Hospizdienstes begleiten, wenn gewünscht, sterbende Menschen und ihre Zugehörigen.

Die nächste Qualifizierte Vorbereitung für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter:innen im Ambulanten SPES VIVA Hospizdienst startet im August 2024.

In diesem Kurs werden Teilnehmende vielfältig auf diese Arbeit vorbereitet, um die persönlichen Fähigkeiten im Umgang mit Verlustserfahrungen zu erweitern, eigene Grenzen zu respektieren und so eine hilfreiche Begleitung zu werden.

Am Mittwoch, 17. April 2024 findet um 18:00 Uhr im Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln ein Informationsabend zu diesem Kurs statt, an dem Interessierte Vieles über die Arbeit im Ambulanten SPES VIVA Hospizdienst sowie über Inhalte und Termine des Kurses erfahren können.

Kontakt und Information:

Koordinationsteam des Ambulanten SPES VIVA Hospizdienstes
✉ hospizdienst@spes-viva.de
☎ (0 54 73) 29-117

Verabschiedung

Verabschiedung

Am 4. Fastensonntag konnte ich mich in einem Gottesdienst von Ihnen verabschieden. Viele aus den Gemeinden Belm und Icker/Vehrte waren gekommen. Das hat mich sehr gefreut.

Danken möchte ich allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Der Projektchor aus Mitgliedern beider Gemeinden sowie die Elternschola haben im Zusammenspiel mit der Orgel der Liturgie eine schöne musikalische Linienführung gegeben. Die Bannerabordnungen der Verbände und die große Zahl an Messdienern sowie die liturgischen Dienste haben den Gottesdienst bereichert. Viele fleißige Hände haben für einen gelungenen Empfang im Kindergarten mit liebevollen Begegnungen gesorgt.

Die abschließenden Worte von Alois Graelmann (PGR) für die beiden Kirchengemeinden haben wertschätzend und kritisch-loyal die gegenwärtige Situation beleuchtet. Pastor Arne Schippers Ausführungen waren Ausdruck einer Ökumene, die auf gute Selbstverständlichkeit blicken kann. Der stellv. Bürgermeister Günter Westermann aus Icker hob das Zusammenspiel der Belmer Ortsteile hervor, was für die Kommune wie für die Kirchengemeinden gelten möge. Mit der Kollekte und den Geschenken wird der Belmer Kindertreff unterstützt.

Mit tiefer Dankbarkeit und in herzlicher Verbundenheit verabschiede ich mich und grüße Sie

Pastor Arnold Kuiter

„Beten soll mich öffnen für das, was das Leben mir anbietet“

Ein Interview mit dem Einsiedler und Pater Norbert Cuypers SVD

Pater Norbert Cuypers SVD lebt seit einigen Jahren in der Dörnschlade, einer Einsiedelei. Die Stille prägt sein Fühlen und Sein. Im Interview sagt er, wie die Stille und das Beten ihn verändert haben.

Sie beginnen und beenden Ihren Tag in Stille. Warum ist Stille für Sie so wichtig?

NORBERT CUYPERS: Wir leben in einer sehr lauten Welt, die sehr im Außen ist. Aber das, was uns als Menschen ausmacht, finden wir nur im Innen, in uns selbst. Die Stille hilft mir, mich zu zentrieren, tiefer in mich zu gehen.

Was finden Sie in der Stille?

NORBERT CUYPERS: In der Stille lerne ich, nicht zu bewerten, sondern wahrzunehmen. Wenn ich alles lasse, all meine Gedanken und Emotionen, und tiefer sinke, komme ich zu mir selbst, zu meinem wahren Kern. Ich fühle mich verbunden mit allen und allem. Das sind Momente des inneren Friedens. Ich denke, jeder trägt die Sehnsucht nach diesem inneren Frieden in sich. Sind wir aber immer nur im Außen, finden wir ihn nicht.

Nicht jeder kann Stille gut aushalten.

NORBERT CUYPERS: Wenn ich versuche, ruhig zu werden, wird es meistens erst mal richtig laut in mir. Ich denke, das ist der Grund, warum viele Menschen meinen, die Stille

nicht aushalten zu können. Wenn wir in die Tiefe unseres Selbst eintauchen, kommen auch unsere Ängste, Sorgen und Fehler hoch. Diese Gedanken und Emotionen können uns fesseln. Die Kunst ist, in der Stille nicht an ihnen hängen zu bleiben. Eine ständige Übung, die auch mir nicht immer leichtfällt.

Wie kann ich stille Zeiten in meinen Alltag integrieren?

NORBERT CUYPERS: Mit Disziplin und Ritualen. Beginnen Sie mit zehn Minuten am Tag, entweder nach dem Aufstehen oder vor dem Schlafengehen. Schaffen Sie eine ruhige Atmosphäre, das kann ein Raum in Ihrem Zuhause sein oder auch der Garten. Schärfen Sie Ihre Sinne, indem Sie Ihre Augen schließen und auf Ihren Atem achten, den Geräuschen des Windes oder der Vögel lauschen oder ganz bewusst eine Blume betrachten. Sie werden überrascht sein, wie der Vogelgesang Sie zutiefst berühren kann oder die Zartheit der Blüten Sie ins dankbare Staunen versetzt.

Schon vor der Einsiedelei haben Sie jeden Tag eine halbe Stunde in Stille verbracht, jetzt sind es mehrere Stunden am Tag. Wie hat sich Ihr Leben dadurch verändert?

NORBERT CUYPERS: Es ist entspannter geworden. Ich kann Dinge einfach geschehen lassen, bin wacher, präsenter, aufmerksamer, nehme vieles bewusster wahr, freue mich an kleinen Dingen. Wenn beispielsweise ein Kleinkind begeistert auf mein Windrad vor der Klausur



Norbert Cuypers, 1964 in Köln geboren, ist Mitglied der interkulturell aufgestellten Ordensgemeinschaft der Steyler Missionare (SVD). Sein Weg führte ihn im Laufe der Jahre unter anderem nach Papua Neuguinea und nach Österreich. Seit 2011 lebt und wirkt er wieder in Deutschland. Das Thema „Spiritualität“ begleitet ihn seit Jahren: sei es als Exerzitienmeister, als Spiritual im Priesterseminar oder auch als Leiter des deutschsprachigen Noviziats seines Ordens in Berlin. Derzeit lebt er als „Hüter der Stille“ in einer Einsiedelei im Sauerland.

schaute und dabei die Zeit vergisst, spüre ich eine frohe Dankbarkeit für dieses junge Leben. Dann merke ich, wie wenig ich eigentlich brauche, um zufrieden zu sein. Und dass ich anderen besser helfen kann: Wenn ich innerlich im Frieden bin, kann ich mir auch ruhiger die Sorgen anderer Menschen anhören. Und besser bei ihnen sein.

Wie beginnen Sie Ihre stille Zeit?

NORBERT CUYPERS: Mit einem Gebet von Nikolaus von der Flüe: „Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.“ – Ich bitte Gott, meine Gedanken und Emotionen von mir zu nehmen, die mich hindern, zu ihm zu kommen. „Mein Herr und mein Gott, gib alles

mir, was mich fördert zu dir.“ – Ich bitte ihn, mir entgegenzukommen. „Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und nimm mich ganz zu eigen dir.“ – Mein ganzes Ego, mein ganzes Aufmichkonzentriert-Sein loszulassen, mich ganz diesem göttlichen Flow anzuvertrauen. Nicht, dass ich bei mir hängen bleibe, sondern mich wahrnehme als diesen Teil des Ganzen.

Wenn ich sehr zerstreut bin, hilft es mir außerdem, bewusst auf meinen Atem zu achten. Beim Einatmen: „Du in mir“, beim Ausatmen: „Ich in dir“. Dann wird Beten nicht zum Biten, ich muss Gott nicht sagen, was er zu tun oder zu lassen hat, er weiß, was ich brauche. Beten soll mich öffnen für das, was das Leben mir anbietet, an Schönerem, an Schwerem, und mich hineingeben in den Fluss des Lebens, im Vertrauen, dass da jemand mitgeht, der der Grund von dem allem ist.

*Interview: Melanie Fox
Quelle: Leben jetzt. Das Magazin der Steyler Missionare, www.lebenjetzt.eu,
In: Pfarrbriefservice.de*

Wandern für Menschen in Trauer – Ein Stück des Weges gemeinsam gehen

Hier haben erwachsene, trauernde Menschen die Möglichkeit, andere Betroffene kennenzulernen, sich auszutauschen oder dabei zu sein und die Natur zu genießen, begleitet durch ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und -begleitern von SPES VIVA.

Nach der Winterpause ging es im März wieder los.

Termine: 21. April, 26. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 22. September, 20. Oktober, 17. November 2024

Die Gruppe trifft sich monatlich sonntags um 11 Uhr zu einer Wanderung von etwa zehn Kilometern

in Bad Essen, den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei Anmeldung.

Etwa 3,5 Stunden dauern die Wanderungen incl. einer Pause von ca. 30 Minuten. Bitte Verpflegung sowie angepasste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen. Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt und erfolgen auf eigene Gefahr.

Bitte melden Sie sich jeweils bis zum Donnerstag vor dem Termin im Ambulanten SPES VIVA Hospizdienst, ☎ (0 54 73) 2 91 17.



Du hast Interesse...

... etwas Gutes zu tun und dich selbst besser kennenzulernen?

Dann könnte ein Freiwilligendienst genau das Richtige für dich sein.



WertvollZeit: Für dich. Für andere.

Bewirb dich jetzt unter :
www.freiwilligendienste-bistum-os.de

Pfarrbüro: Am Kirchplatz 1
49191 Belm
☎ 88 00 56
☎ 88 00 58
✉ PG-Belm-Icker@bistum-os.de

Ilona Kutscher
Katharina Bolte

Öffnungszeiten: ⌚ Dienstag, 10:00-12:00 h
⌚ Donnerstag, 10:00-12:00 h & 14:00-17:00 h

Pfarradministrator (ab 15. 04.) ☎ 88 10 37
Peter Winkeljohann ✉ P.Winkeljohann@bistum-os.de

Diakon ☎ 80 63 40
Andreas Hartelt ✉ A.Hartelt@bistum-os.de

Diakon ☎ 672 08 74
Christoph Pahlitzsch ✉ C.Pahlitzsch@bistum-os.de

Gemeindereferentin ☎ (01 71) 5 63 51 91
Regine Gelhot ✉ Re.Gelhot@bistum-os.de

Dipl.-Sozialpädagogin ☎ 89 99 56
Stephanie Beckers ✉ S.Beckers@bistum-os.de

Pfarrheim: Lindenstraße 67
49191 Belm
☎ 24 49

Natalie Wolt

Bücherei Pfarrheim: ⌚ samstags nach dem Gottesdienst um 17:30 Uhr

Friedhofsverwaltung: ✉ Friedhof@kath-kirchen-belm.de
Monika Bramme Weitere Kontaktdaten siehe Pfarrbüro
⌚ Freitag, 10:00-12:00 h

Kolumbarium St. Josef: ⌚ geöffnet von 09:00–17:30 h (Nov.–März) bzw. von 09:00–19:00 h (April–Okt.)

Johanna Lagemann ☎ 31 69
✉ info@kolumbarium-belm.de
⌚ Mittwoch, 10:00-12:00 h und nach Vereinbarung

Homepage: ✉ www.kath-kirchen-belm.de

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben:

Der nächste Pfarranzeiger Nr. 5-2024 erscheint am 27.04.2024 und ist gültig bis 26.05.2024. Redaktionsschluss ist der 13.04.2024. Beiträge und Termine bitte rechtzeitig an ✉ pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de senden.

Der Pfarranzeiger Nr. 6-2024 wird für den Zeitraum vom 25.05.2024 bis 23.06.2024 erstellt (Redaktionsschluss 11.05.2024).

Redaktion & Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde
St. Dionysius & St. Josef
Am Kirchplatz 1
49191 Belm

Verantwortlicher nach § 8 (2) NPressG:
Hubert Schnieder (stellv. KV-Vorsitzender)

Druckerei:

Druckhaus Harms e. K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage: 500

Der „Pfarranzeiger“ erscheint zwölfmal im Jahr und liegt in den Kirchen der Gemeinde kostenlos aus.

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweise:

Titelseite: Sr. M. Jutta Gehrlein, pfarrbriefservice.de

Seite 3: Martin Manigatterer, pfarrbriefservice.de

Seite 16: Bistum Osnabrück

Seite 19: P. Vaclav Mucha SVD, pfarrbriefservice.de

Alle anderen Fotos: privat



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Familienkirche im Frühling

Am Sonntag, 5. Mai 2024 sind besonders Familien – Mamas, Papas, Kinder, Groß und Klein – zur „Familienkirche im Frühling“ von 16.00 Uhr bis 18:30 Uhr in und um das Pfarrheim Belm bzw. die Kirche St. Dionysius herzlich eingeladen.

Aktionen rund um den „Frühling“, Spiele drinnen und draußen, Gottesdienst und ein gemeinsames Mitbringbuffet runden den Tag ab.

SAVE THE DATE



FERIEN OHNE KOFFER für Kinder von 6 - 12 Jahren

Sommerferien:
Montag, 24.06. – Dienstag, 25.06.2024
jeweils 8:30 – 12:30 Uhr
kath. Pfarrheim Belm

Herbstferien:
Mittwoch, 16.10. – Freitag, 18.10.2024
jeweils von 8:30 Uhr – 12:30 Uhr
ev. Gemeindehaus Belm



Ökumenischen Kinderkirchentag in Osnabrück

Alle Kinder von sechs bis zehn Jahren sind herzlich von diesjährigen ökumenischen Kinderkirchentag eingeladen!

Rund um die Bibelgeschichte von Jesus und Zachäus wird zu einem fröhlichen und bunten Tag eingeladen. Treffpunkt ist die Martinskirche der Emmausgemeinde in Osnabrück-Hellern (Große Schulstr. 48) von 10 Uhr bis 15 Uhr.

Nach einem Beginn in der Kirche geht es kreativ in Kleingruppen rund um die Geschichte von Zachäus weiter. Ein gemeinsames Mittagessen und ein Parcours in kreativen und sportlichen Stationen am Nachmittag sind geplant.

Um 14:30 Uhr sind auch alle Eltern/Erziehungsberechtigten zum gemeinsamen feierlichen Abschluss in die Martinskirche eingeladen.

Anmeldungen sind möglich per WhatsApp bei Gemeindefereferentin Angelika Kogge-Pelke, ☎ (01 71) 305 73 78 oder per E-Mail bei Diakonin Christina Ackermann-Döpke, ✉ christina.ackermann-doepke@evlka.de



Anmeldeschluss ist Freitag, 11. April 2024. Kostenbeitrag: 2 €

Bei Fragen können Sie sich auch gerne bei Gemeindefereferentin Regine Gelhot melden.

Heiliger Bonifatius

Apostel der Deutschen | Bonifatiuswerk-Patron

Der heilige Bonifatius gilt als der Glaubensbote, der das Christentum nachhaltig in deutschen Landen etablierte. Sein Fest wird am 5. Juni gefeiert. Der heilige Bonifatius hat entscheidend zur Christianisierung unseres Landes beigetragen. Er war ein mitreißender Prediger, der Strukturen in die Weltkirche aufgebaut sowie zahlreiche Pfarreien und Bistümer gegründet hat.

Gebet vom Hl. Bonifatius

Guter Gott,
im heiligen Bonifatius verehren wir den Apostel Deutschlands.

Er hat sich auf den Weg gemacht und die frohe Botschaft in Wort und Tat verkündet.

Rufe auch heute Menschen in deine Nachfolge, die das Evangelium in die Gesellschaft tragen. Gib uns den Mut, unseren Glauben zu bekennen und von dir zu erzählen.

Lass deine Kirche in Glaube und Liebe wachsen, damit sie zu einem Zeichen der Hoffnung in stürmischen Zeiten wird.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

Bonifatius war beseelt davon, den christlichen Glauben zu verbreiten und den Menschen die frohe Botschaft zu verkünden. Ganz in diesem Sinne versteht sich das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken. Als Hilfswerk für den Glauben und der Solidarität unterstützt es Katholikinnen und Katholiken dort, wo sie in einer extremen Minderheitensituation – in der Diaspora in ökumenischer Verbundenheit – ihren Glauben leben. Es sammelt Spenden und stellt diese den Gemeinden und Einrichtungen als Hilfe zur Selbsthilfe zur Verfügung.

Darüber hinaus entwickelt das Bonifatiuswerk Materialien für die Pastorale Arbeit in der Gemeinde, z.B. zur Unterstützung der Katechese. Zu besonderen Ereignissen im Leben bietet das Bonifatiuswerk verschiedene Impulse, Geschenkideen und Materialien an. Diese laden dazu ein, die Verbindung zum christlichen Glauben zu entdecken und das Leben aus dem Evangelium zu gestalten.

Schauen Sie doch mal im Online-Shop vorbei:



Ein Kreuz aus Israel

Kreuz aus Olivenholz stammt aus Bethlehem Manufaktur.

Art. 211473 3,50 €



Art. 221425, -26, -27 15,50 € ab 25 Expl. 11,50 €



Art. 181512 1,00 €

Arbeitshilfe:

„Heiliger Bonifatius“

Die Arbeitshilfe enthält Elemente zur Gestaltung von Gottesdiensten mit Predigtbausteinen, Meditationen, Liedern, Gebeten, Kinderseiten.

28 Seiten, 21 x 29,5 cm

Osterkerze:

Regenbogen Kreuz

Handverzierte Kerze mit Goldkreuz. 5 x 15 cm

Art. 141913 7,50 €



Taschen zur Geburt und Taufe

Als Willkommensgeschenk für Neugeborene oder Täuflinge und ihre Eltern.



Diese und weitere Produkte und Materialien unter shop.bonifatiuswerk.de



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**